

NIEDERSCHRIFT

über die 19., öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau
am Montag, 19.12.2022, um 20:15 Uhr im Gebhard-Wölfle-Saal

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschäftigungsrahmenplan 2023
3. Gebühren und Entgelte 2023
4. Voranschlag 2023, Festlegung Finanzkraft, mittelfristiger Finanzplan 2023 – 2027
5. Umwidmung – Teilfläche der GST 3502/1 (Unterdorf)
6. Berichte aus Gemeindevorstand, Ausschüssen, Steuerungs- u. Arbeitsgruppen
7. Mitteilungen
8. Protokoll – Genehmigung der Niederschrift 18. Sitzung
9. Allfälliges

Sitzungsteilnehmer (Mitglieder der Gemeindevertretung):

Vorsitzender Bgm. Norbert Greussing, Annette Scheffknecht, Bartholomäus Fink, Bernadette Oberhauser, Daniel Beer, Gerald Amann, Stefan Greußing, Herbert Feuerstein, Jörg Übelher, Martin Dünser, Werner Übelher, Wolfgang Meusbürger, Günter Wouk, Kurt Meusbürger, Martin Moosbrugger

Verlauf und Beschlussfassungen

zu TOP 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder zur 19. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Bizau und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

In einem kurzen Rückblick erinnert der Bürgermeister an die stimmungsvolle Weihe der ersten Ambrosiuskerze des Imkervereins Bizau in der Vorabendmesse am 10. Dezember 2022 in der Pfarrkirche St. Valentin und das anschließende gemütliche Beisammensein im „Mesmarhus“.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ spricht er Cornelia Moosbrugger aus, die zum Dank für die Veranstaltung des „Advent-Mätles“ für diese Sitzung wohlgeschmeckende Weihnachts-Kekse zur Verfügung gestellt hat.

zu TOP 2) Beschäftigungsrahmenplan 2023

Der gemäß § 3 des Gemeindeangestelltengesetzes zur Genehmigung vorgelegte Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Bizau für das Jahr 2023 sieht eine Beschäftigungsobergrenze von 10,2968 Vollzeit-Äquivalenten (VÄ) vor.

Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer leichten Reduktion von 0,1156 VÄ, welche zum Großteil auf viele kleine Anpassungen im Bereich der Kindergarten-Pädagoginnen und der geringfügig Beschäftigten Gemeindearbeiter zurückzuführen ist. Der Beschäftigungsrahmenplan weist ein zahlenmäßiges Verhältnis nach Dienstverhältnissen und nach Funktion von 58,34 % Frauen und 41,67 % Männer aus.

Der Beschäftigungsrahmenplan für 2023 wird in vorgelegter Form einstimmig genehmigt.

zu TOP 3) Gebühren und Entgelte 2023

Im Bereich der Gebühren und Entgelte sind infolge der deutlichen, allen bekannten Kostensteigerungen im Personal- und Energiebereich Anpassungen erforderlich – zB der Lebenshaltungskostenindex des Landes Vorarlberg hat sich seit Jahresbeginn bis zur letztverlautbarten Indexzahl Oktober um fast 11 %, der Verbraucherpreisindex der Statistik Austria von November 2021 bis November 2022 um gut 10 % erhöht.

Gemeindekassier Stefan Greußing erläutert in der Folge die Vorschläge des Gemeindevorstandes und Umweltausschusses:

- die Erhöhung der Gebühren für Wasser und Kanalisation um 7 Prozent
- die Erhöhung der Abfallgrundgebühren um 10 %, da Unterdeckung lt. Kalkulation und die Erhöhung der Abfallbehälter-Preise nach Regio-Empfehlung/-Vorgabe.
- eine moderate Anpassung der schon länger gültigen Tarife für den Gebhard-Wölfle-Saal
- die Erhöhung der seit Start der Bücherei gültigen Tarife um 10 %
- die Erhöhung lt. Grundsatzbeschlüssen bestehender Indexierungen (z. B. Anschlussbeiträge, Zählermiete, Zweitwohnsitzabgabe)
- die Erhöhung des Tourismusbeitrages auf 0,50 % aufgrund deutlich gestiegener Kosten für Instandhaltungen, Loipenpräparierungen, Aufwand Bgw.-Card usw.
- die Erhöhung der Gästetaxe ab 01.01.2024 auf 1,50

Nach eingehender Diskussion beschließt die Gemeindevertretung mit 8 Ja- und 7 Nein-Stimmen, den Tourismusbeitrag erst ab 01.01.2024 zu erhöhen: Die Erhöhung auf Basis der Bemessungsgrundlage des Corona-Jahrs 2021 würde die Betriebe ungleichmässig treffen, daher soll mit der Erhöhung bis 2024 zugewartet werden (dann Bemessungsgrundlage 2022-er Umsätze).

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die restlichen Gemeindesteuern, Gebühren und Entgelte für Gemeindeeinrichtungen im Jahr 2023 wie vorgeschlagen festzusetzen. - Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

zu TOP 4) Voranschlag 2023, Festlegung Finanzkraft, mittelfristiger Finanzplan 2023 - 2027

Der Vorsitzende hält einleitend fest, dass der Voranschlagsentwurf 2023 allen Gemeindevertretern samt befürwortender Stellungnahme des Gemeindevorstandes fristgerecht zugestellt wurde. Er umreißt weiters die grundsätzliche Herangehensweise zur Erarbeitung des Beschlussvorschlages:

In den Voranschlag wurden laufende Projekte (in Weiterführung dieser) in voller Höhe aufgenommen, die bereits von der Gemeindevertretung beschlossen wurden, wie im Bereich der Wasserversorgung oder der Wildbach- und Lawinenverbauung (Umbau Geschiebesperren am Bizauer Bach) sowie des Ausbaus des Glasfasernetzes.

Für in der Planungsphase befindliche Projekte, wie etwa das Sicherheitszentrum, die Zentrumsgestaltung, die Nachnutzung des Feuerwehrhauses und die Errichtung eines Bauhofes, wurden nur die bekannten Kosten des Architekturwettbewerbes sowie erster Planungen budgetiert.

Die Personalkosten wurden nach Vorgabe der Verhandlungen zwischen den Sozialpartnern um 7,15 % und die Stromkosten um das 3,5-fache erhöht sowie die Heizkosten zu den aktuell gültigen Brennstoffpreisen angesetzt.

Der Ergebnisvoranschlag sowie der Finanzierungsvoranschlag werden von Gemeindegassier Stefan Greußing gruppenweise erläutert und auftretende Fragen vom Vorsitzenden und ihm beantwortet.

Zusammengefasst stellt sich der Ergebnis- und Finanzierungshaushalt im Voranschlag 2023 (inkl. interner Vergütungen) wie folgt dar:

Ergebnishaushalt	
Erträge	3.075.600,00
Aufwendungen	3.213.200,00
Nettoergebnis	-137.600,00

Finanzierungshaushalt	
Einzahlungen	3.515.600,00
Auszahlungen	3.913.800,00
Nettofinanzierungssaldo	-398.200,00

Der Schuldenstand beträgt zum Ende des Voranschlagsjahres € 413.700,-- was einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 369,38 entspricht, ein Großteil davon besteht aus einem Darlehen für das „Konsum-Hus“.

Der Voranschlag wird in übermittelter Form ohne Ergänzungs- und Abänderungsantrag einstimmig beschlossen.

Die Finanzkraft gem. § 73/3 des Gemeindegesetzes wird für das Jahr 2023 einstimmig mit € 1.541.400,-- festgelegt.

Für die mittelfristige Orientierung der Haushaltsführung wurde eine Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2027 erstellt. Diese gibt einen Überblick über die zu erwartende Einnahmen- und Ausgabenentwicklung und ermöglicht aufgrund der mehrjährigen Ausrichtung eine Abstimmung von notwendigen bzw. erwünschten Investitionen mit der zu erwartenden Finanzlage.

Der vom Gemeindevorstand zur Vorlage an die Gemeindevertretung genehmigte Entwurf für den mittelfristigen Finanzplan 2024 bis 2027 wurde ebenfalls allen Gemeindevertretern eine Woche vor der Sitzung zugestellt, er wird gruppenweise (sowohl Ergebnis-MPF wie auch Finanzierungs-MFP) beraten und auftretende Fragen beantwortet.

Der mittelfristige Finanzplan wird in übermittelter Form ohne Ergänzungs- und Abänderungsantrag ebenfalls einstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend persönlich und für das Gremium bei Gemeindegassier Stefan Greußing für die umfangreiche Vorbereitung und die heutige Präsentation dieser Zahlenwerke.

zu TOP 5) Umwidmung – Teilfläche der GST 3502/1 (Unterdorf) – Einleitung Auflageverfahren - Beschluss

Der Grundeigentümer Dr. Rudolf Rüscher hat die Umwidmung der bereits als Betriebsgebiet-Erwartungsfläche gewidmeten Teilfläche der GST 3502/1, KG Bizau, im Ausmaß von ca. 3.209 m² in Betriebsgebiet beantragt. Auf dieser Grundfläche beabsichtigt die Zündel Kunststofftechnik GmbH (ZKT) die Errichtung einer Produktions- und Lagerhalle:

- Werkstätte von 600 m² für Konfektionierung von Elektrokabeln
- Lagerfläche von ca. 2.000 m² (als Ersatz bisher für diese Zwecke genutzter Flächen in den bestehenden Hallen)

Als ersten Schritt gilt es nun, das Auflageverfahren für die Umwidmung einzuleiten. Details zur Bebauungsart (Höhen, Gestaltung usw.) sind im Rahmen der Verordnung der befristeten Widmung festzulegen. Seitens ZKT GmbH ist eine Bebauung nach Muster des letzt- eingereichten und –bewilligten Hallenprojekts beabsichtigt.

Auf der westlich benachbarten Grundfläche wurde bei deren Umwidmung eine Zonierung gemäß § 14 Abs. 5 des Raumplanungsgesetzes vorgenommen nach der folgende Gebäude und Anlagen in der Widmung „BB-I“ nicht zulässig sind:

- a) Wohnungen, ausgenommen betriebsnotwendige Wohnungen für das Aufsichts- und Wartungspersonal, wenn diese in den Betrieb integriert sind;
- b) Gebäude und Anlagen für Sport- und Freizeitzwecke und

- c) Gebäude und Anlagen für Zwecke des Handels, sofern der Handel nicht ausschließlich zum Weiterverkauf oder untergeordnet in Produktionsbetrieben zum Verkauf von Waren überwiegend eigener Produktion erfolgt.

Die Abt. Raumplanung und Baurecht schlägt vor, diese Zonierung auch auf der zur Widmung beabsichtigten Teilfläche der GST 3502/1 vorzunehmen.

Festgehalten wird, dass es in verschiedener Hinsicht stimmiger wäre, diese neu entstehende Halle an die bereits bestehenden direkt anzubieten. Hierfür wäre aber ein Flächentausch mit der Grundeigentümerin Agrargemeinschaft Viehweide Unterberg erforderlich, was entsprechender Beschlüsse der Vollversammlung bedarf.

Nach Diskussion wird der Einleitung des Auflageverfahrens zur BB-I-Widmung der planlich dargestellten Teilfläche der GST 3502/1, KG Bizau, mit Zonierung nach § 14 Abs. 5 RPG mit einmütigem Beschluss zugestimmt.

zu TOP 6) Berichte aus Gemeindevorstand, Ausschüssen, Steuerungs- u. Arbeitsgruppen

Themen der 19. Sitzung des Gemeindevorstandes am 12.12.2022 bildeten

- Beratung der Beschlussempfehlungen für Beschäftigungsrahmenplan, Gemeindesteuern, Gebühren und Entgelte
- Beschlussfassung der Stellungnahme zum Voranschlag 2023 und Vorberatung der mittelfristigen Finanzplanung 2024 – 2027
- Vergabe Ankauf von Heizmaterial (Pellets)
- Beitragsgewährung an Kirchenchor St. Valentin

Weitere Berichte aus Ausschüssen und Arbeitsgruppen:

- Daniel Beer verliest das Protokoll der 5. Sitzung des Überprüfungsausschusses. Am 12.12.2022 fand die unangemeldete Prüfung der Gemeindekasse im Gemeindeamt Bizau statt. Es zeigten sich keinerlei Auffälligkeiten. Der Arbeit des Gemeindekassiers und der Verwaltung wird durch den Ausschuss ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.
- Bernadette Oberhauser (Obfrau Ausschuss „Jung sein“) berichtet von der geplanten Aktion „Skitage am Hüttenliftle“ für die Kinder des Kindergartens und der Volksschule Bizau. Es fand eine gemeinsame Sitzung mit der Direktorin der Volksschule (Angelika Meusburger) und der Leiterin des Kindergartens (Laura Pfeiffer) statt. Die Rahmenbedingungen für die Umsetzung dieser Aktion zur Unterstützung der Wintersportausübung werden nun in Zusammenarbeit mit den beiden Leiterinnen finalisiert.

zu TOP 7) Mitteilungen

Der Vorsitzende fasst die Ereignisse seit letzter Sitzung der Gemeindevertretung wie folgt zusammen (in Stichworten):

- Sitzung Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Bezaug: Beschlussfassung Voranschlag 2023 mit Einnahmen und Ausgaben von € 32.100,--, Beiträge der Gemeinden

von 27,2 T€, Erhöhung Kostenersätze an MGem. Bezau um 9 % gg. 2022 (Stromkosten verdoppelt, Personalkosten +7,5 %)

- Sitzung Verwaltungsausschuss Polytechnischer Lehrgang Bezau: Rahmen Voranschlag 2023 von 84,1 T€, größte Positionen Personalkosten mit 21,5 T€ und Betriebskosten von 50 T€ (Erhöhung um 14 % gg. 2022)
- Vollversammlung Stand Bregenzerwald: unveränderte Standesumlage, Erhöhung Strom- und Heizungskosten um 86 %, keine Sanierungen im Jahr 2023 vorgesehen
- Präsentation Variantenvergleich Bezauer Standorte Tennisanlage Ach und Greben – erforderlich geworden durch massive Einwände hinsichtlich Zufahrt sowie Einsprüche im Umwidmungsverfahren gegen eine Projektrealisierung am Standort Greben; sollte es zu einer Projektumsetzung am Standort Ach kommen, würden sich die Kosten um ca. ein Viertel erhöhen
- Finanzverwaltung (FV) Hinterwald – Präsentation aktueller Projektstatus: 9 von 10 Hinterwälder Gemeinden (ohne Au) wären zum Start „an Bord“, endgültige Standortentscheidung zwischen Mellau und Bezau, zum möglichen Starttermin 01.04.2024 würden fünf Mitarbeiter*innen vierer Gemeinden mit 4,4 VZÄ in die FV wechseln (von gesamt benötigten 7 VZÄ), erste Statuten-Entwürfe wie auch Kostenverumlageungsschlüssel wurden beraten (auf Bizau entfielen ca. 11,8 % der Kosten), Fördermittel des Landes in der Größenordnung von ca. 360 T€ über fünf Jahre sind zu erwarten, Erläuterung Fahrplan für die weitere Vorgangsweise zur Einhaltung des Starttermins
- Einladung zum „Alpencup“ für Gemeindefraktoren vom 20. bis 23.01.2023 in Obersdorf
- Heutiger Wechsel in der Geschäftsführung der Konsum-Genossenschaft – Verabschiedung von Tamara Moosbrugger und Begrüßung von Margit Metzler als deren Nachfolgerin mit Blumengebunden seitens der Gemeinde
- Vize-Bgm. Wolfgang Meusburger berichtet nachträglich von der Jahreshauptversammlung des FC Bizau: Derzeit stehen etwa 60 Kinder und Jugendliche in Betreuung durch den FC. Mit Alexander Pfeiffer konnte ein engagierter Nachwuchsreferent (und durch ihn auch motivierte Nachwuchstrainer) gefunden werden. Des Weiteren konnte wieder ein positives Jahresergebnis erzielt werden, für die Unterstützung der Gemeinde wurde gedankt.
Weiters informiert er über die durch ihn (in Vertretung des Bürgermeisters) besuchte Jahreshauptversammlung der Union Schützengilde Bizau am 07.12.2022 – Themen bildeten u.a. Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes sowie geplanten Maßnahmen am Luftgewehrstand.
- Günter Wouk berichtet vom Besuch der Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Bezau am 13.12.2022: Es soll eine Photovoltaik-Anlage errichtet werden (Kosten von ca. 160.000,-- €, anteilig für Bizau ca. 7.000,-- €). Zudem wird ein „Tag der offenen Tür“ für die Besichtigung der erweiterten/sanierten ARA angedacht.

zu TOP 8) Genehmigung des Protokolls

Die vorab übermittelte Niederschrift über die 18. Sitzung am 28.11.2022 wird in dieser Form mit einstimmigem Beschluss genehmigt und der Schriftführerin gedankt.

zu TOP 9) Allfälliges

Das Jahresabschlussessen der Gemeindevertretung mit Gattinnen/-en wird auf Mittwoch, den 4. Januar 2023, fixiert.

Der Vorsitzende bedankt sich aus Anlass der letzten Sitzung dieses Jahres bei der gesamten Gemeindevertretung, allen ehrenamtlichen Vereinsfunktionären und den Pfarrmitarbeitern für den großen persönlichen Einsatz das gesamte Jahr über und lädt alle zum gemeinsamen Jahresabschluss beim „Silvester-Ständle“ auf dem Dorfplatz ein.

Vize-Bürgermeister Wolfgang Meusbürger beschließt mit einem großen „Vergelt's Gott“ im Namen der Gemeindevertretung an Bürgermeister Norbert Greussing und dessen Engagement für die Gemeinde die Sitzung.

Ende der Sitzung: 23:10 Uhr



Andrea Rauch-Feuerstein
Schriftführerin



Norbert Greussing
Bürgermeister